

FUJITSU Software BS2000 PCS

Version 3.1A  
November 2014

Freigabemitteilung

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

© 2014 Fujitsu Technology Solutions GmbH

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu Logo sind Marken oder registrierte Marken von Fujitsu Limited in Japan und in anderen Ländern. BS2000 ist eine Marke von Fujitsu Technology Solutions GmbH in Europa und in anderen Ländern.

<b>1 Allgemeines</b>	<b>3</b>
1.1 Bestellung	3
1.2 Auslieferung	4
1.3 Dokumentation	5
<b>2 Software-Erweiterungen</b>	<b>6</b>
<b>3 Technische Hinweise</b>	<b>7</b>
3.1 Ressourcenbedarf	7
3.2 SW-Konfiguration	7
3.3 Produkt-Installation	7
3.4 Produkt-Einsatz	8
3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen	8
3.6 Inkompatibilitäten	8
3.7 Einschränkungen	8
3.8 Verhalten im Fehlerfall	9
<b>4 Hardware-Anforderungen</b>	<b>10</b>

# 1 Allgemeines

PCS (Performance Control System) ermöglicht die Aufteilung der Leistung einer OSD/BC-Rechenanlage (CPU- und I/O-System) auf einzelne Task-Kategorien und Tasks entsprechend den Benutzererfordernissen. Anhand vorgegebener Steuergrößen führt PCS leistungsoptimierende Maßnahmen im laufenden Betrieb weitgehend automatisch durch.

Diese Freigabemitteilung enthält in gedrängter Form die wesentlichen Erweiterungen, Abhängigkeiten und Betriebshinweise zu PCS V3.1A.

Der Inhalt entspricht dem Freigabestand: November 2014.

Diese und andere aktuelle Freigabemitteilungen sind auf der SoftBooks-DVD enthalten und online verfügbar unter <http://manuals.ts.fujitsu.com/>.

Werden mit dem Einsatz der vorliegenden Produktversion eine oder mehrere Vorgängerversionen übersprungen, so sind auch die Hinweise aus den Freigabemitteilungen (bzw. README-Dateien) der Vorgängerversionen zu berücksichtigen.

## 1.1 Bestellung

PCS V3.1A kann über Ihre zuständige Vertriebsgesellschaft bezogen werden.

Dieses Softwareprodukt wird den Kunden zu den Bedingungen für die Nutzung von Softwareprodukten gegen einmalige / laufende Zahlung überlassen.

## 1.2 Auslieferung

Die Lieferung der Dateien zu PCS V3.1A erfolgt mit dem Lieferverfahren SOLIS.

Im SOLIS2-Lieferanschreiben sind die einzelnen Dateien mit den jeweils gültigen Datei- und Datenträger-Merkmalen aufgeführt.

SYSSII Dateien werden (sofern sie im Lieferumfang enthalten sind) nur in OSD Versionen < OSD V3.0 installiert.

### Liefereinheit

### Produktbeschreibung:

#### **PCS**

SIPLIB.PCS.031	enthält die 'Restricted-Makros'des PCS
SKMLNK.PCS.031	nachladbare Teile des PCS (x86)
SPMLNK.PCS.031	nachladbare Teile des PCS (SPARC)
SYSGM.PCS.031.D	Freigabemitteilung deutsch
SYSGM.PCS.031.E	Freigabemitteilung englisch
SYSLNK.PCS.031	nachladbare Teile des PCS (/390)
SYSTEMS.PCS.031	Datei mit Meldungstexten
SYSRMS.PCS.031	Laderliefermenge für PCS
SYSSDF.PCS.031	SDF-Syntaxdatei fuer PCS
SYSSII.PCS.031	Struktur- und Installationsinformation für IMON
SYSSMB.PCS.031	Symboldatei für das Diagnosetool DAMP
SYSSSC.PCS.031	Subsystem-Deklarationen für PCS
SYSSSI.PCS.031	enthält die Standard-Options
<b>PCSDEFINE</b>	Dienstprogramm zur Verwaltung der PCS-OPTION-Datei
SYFHS.PCSDEFINE.031	FHS-Modul für PCSDEFINE im Format-Modus (Format-Objekte)
SYSLNK.PCSDEFINE.031	nachladbare Teile des PCSDEFINE (LLM-Objekte)
SYSTEMS.PCSDEFINE.031	Datei mit Meldungstexten
SYSRMS.PCSDEFINE.031	Laderliefermenge für PCSDEFINE
SYSPRG.PCSDEFINE.031	Prephase zum Laden und Starten des PCSDEFINE
SYSSDF.PCSDEFINE.031	SDF-Syntaxdatei für PCSDEFINE
SYSSII.PCSDEFINE.031	Struktur- und Installationsinformation für IMON
SYSSPR.PCSDEFINE.031	Prozedurbibliothek für das Kommando CREATE-PCS-OPTION

### **1.3 Dokumentation**

Die Dokumentation zu OSD/BC ist unter dem Titel BS2000 SoftBooks in deutscher und englischer Sprache auf DVD erhältlich.

Die Dokumentation ist auch im Internet unter <http://manuals.ts.fujitsu.com> verfügbar. Handbücher, die mit einer Bestellnummer angezeigt werden, können auch in gedruckter Form bestellt werden.

Daneben sind die Manuale des BS2000-Grundausbau für den Betrieb von PCS notwendig.

## 2 Software-Erweiterungen

PCS V3.1A bietet folgende Neuerungen bzw. Erweiterungen gegenüber der Vorgängerversion PCS V3.0A:

- Ausgabe von Meldungen an die Konsole und somit auch in die CONSLOG, wenn PCS steuernd eingreift.

Konsolmeldungen werden ausgegeben, wenn

- (1) der Job-Scheduler veranlasst wird, systemglobal oder in einer Kategorie keine Jobs mehr zu starten
- (2) die Taskaktivierung bei Erreichen des MAX-MPL Wertes eingestellt wird.

## 3 Technische Hinweise

### 3.1 Ressourcenbedarf

Speicherbedarf Klasse-4 ca. 62 KB statisch und zusätzlich 200 Byte Klasse-3  
Speicher dynamisch pro Task.  
Statischer Plattenplatzbedarf 1,5 MB.

### 3.2 SW-Konfiguration

PCS V3.1A ist nur auf OSD/BC V10.0 ablauffähig.

### 3.3 Produkt-Installation

Die Installation des Produktes PCS muss mit dem Installationsmonitor IMON durchgeführt werden. Für die Installation des Produktes müssen neben den Hinweisen in der vorliegenden Freigabemitteilung auch die Informationen zur Installation im Lieferanschreiben sowie im Handbuch des Produktes berücksichtigt werden.

Die erforderlichen Eingaben sowie der Ablauf der Installation mit IMON sind im Handbuch zu IMON beschrieben.

Nach erfolgreicher Installation des Produktes mit IMON sind noch folgende Arbeiten durchzuführen:

- Bezüglich der im System bekannten und in der aktivierten OPTION vorhandenen Task-Kategorie muss ein vollständiger gegenseitiger Abgleich durchgeführt werden, sofern es sich nicht um Folgekategorien (Ziel-Kategorien nach Duration-Runout) handelt. D.h. jene Kategorien sind einerseits in die OPTION aufzunehmen, andererseits per JMU im Job-Management bekanntzumachen.
- Ggf. Kategorie BATCHF einrichten  
In den ausgelieferten Standard-OPTIONs STD#DIA, STD#TP und STD#BAT ist jeweils die Kategorie BATCHF definiert

### 3.4 Produkt-Einsatz

Mit dem Kommando CREATE-PCS-OPTION können die Standardoptions bei Bedarf neu eingerichtet werden.

Die Parameter für die Kategorie SYS sind ohne Bedeutung, da die Kategorie SYS in jedem Fall den Service zugeteilt bekommt, den sie braucht.

PCS starten:

- (1) Entweder:  
/START-SUBSYSTEM SUBSYSTEM-NAME=PCS,  
S-P=C'OPTION-NAME=name,FILE-NAME=name'

Standardwert für OPTION-NAME=STDOPT  
Standardwert für FILE-NAME=SYSSSI.PCS.031

- (1) Oder:  
Mit dem Dienstprogramm PCSDEFINE die ausgewählte OPTION mit Hilfe der Anweisung COPY-OPTION nach STDOPT kopieren und anschließend:  
/START-SUBSYSTEM PCS,SY=Y

Dies erspart beim Starten die Angabe der Option.

### 3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen

Keine

### 3.6 Inkompatibilitäten

Keine

### 3.7 Einschränkungen

Keine



### 3.8 Verhalten im Fehlerfall

- Es wird immer der Inhalt der REP-File benötigt und zusätzlich je nach der Art des Fehlers folgende Unterlagen:
- bei DUMP's, die das BS2000 anbietet sind die üblichen Diagnoseunterlagen zu erstellen:
  - CONSLOG-Datei
  - bei S.E.T.S : SLED
  - bei Systemdumps : Systemdump
  - bei TU-Fehlern : Userdump

Zur Bearbeitung mit Diagnosewerkzeugen sollten die Unterlagen möglichst immer in Dateiform zur Verfügung gestellt werden.

- Zusätzlich erleichtern folgende Hinweise die Fehlerdiagnose:
  - welcher Parametersatz (Option) wurde verwendet?
  - besondere Umstände:  
z.B neue SM2-Version, neue COSMOS-Version,...

## **4 Hardware-Anforderungen**

Das Softwareprodukt PCS V3.1A unterstützt alle Hardware-Komponenten, die von OSD/BC V10.0 bedient werden.